

Löhne, 28. Juni 2023

## Die Bundesregierung plant eine Mauterhöhung ab Dezember 2023

Als wesentlicher Teil der allgemeinen Logistikkosten eines Unternehmens sind die Frachtkosten essenziell für eine exakte Budgetplanung, daher möchten wir unsere Auftraggeber bereits heute über die bevorstehende Mauterhöhung der deutschen Bundesregierung informieren.

Ab Dezember 2023 wird die Lkw-Maut auf deutschen Straßen sehr wahrscheinlich signifikant steigen. Dann wird ein zusätzlicher Mautteilsatz für die verkehrsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen in Kraft treten, was aus dem Entwurf eines „Dritten Gesetzes zur Änderung mautrechtlicher Vorschriften“ der Bundesregierung hervorgeht (Link: [entwurf-eines-dritten-gesetzes-aenderung-mautrechtlicher-vorschriften.pdf \(bund.de\)](#)).

Der Hermes Einrichtungs Service setzt bereits heute auf moderne und emissionsarme Lkw, dennoch wird die „quasi“ beschlossene Mauterhöhung zu einer nahezu Verdoppelung der aktuellen Mautsätze führen. Diese Steigerung betrifft zum einen die Vor- bzw. Rücklauftransporte von Ihrem Lagerstandort an unsere HUB-Standorte Löhne und Ansbach bzw. von unserem Retourenlager Löhne an Ihr Lager. Zudem berechnen wir aktuell € 1,66 Maut je CBM für den Hauptlauftransport ab den HUB-Standorten Löhne und Ansbach bis in die deutschen Depotstandorte. Die jeweils gültigen Mautsätze können Sie in Ihrem Vertrag einsehen.

Natürlich hat die Mauterhöhung ebenfalls Einfluss auf die grenzüberschreitenden Transporte von unseren deutschen HUB-Standorten nach Österreich, Frankreich und in die Niederlande bzw. von unserem HUB-Standort in Polen nach Deutschland. Hierzu ermitteln wir aktuell die exakten Kosteneffekte und werden diese sehr zeitnah kommunizieren.

## Die Bundesregierung plant die Erweiterung der Mautpflicht für Fahrzeuge mit mehr als 3,5 Tonnen ab Juli 2024

Aus dem gleichen Referentenentwurf zu der Mauterhöhung der Bundesregierung, die ab dem Dezember 2023 greifen soll, geht ebenfalls hervor, dass ab dem Juli 2024 erstmalig alle Fahrzeuge mit einer technisch zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen (umgangssprachlich „7,5 Tonnen LKW“) für die Benutzung von Bundesfernstraßen Maut entrichten müssen.

Der Hermes Einrichtungs Service hat an den Depotstandorten einen Fuhrparkanteil von ca. 45% mit Auslieferungsfahrzeugen, die eine technisch zulässige Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen aufweisen. Gleichwohl sich der Anteil u.a. aufgrund der verschärften Führerscheinanforderungen in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert hat, ist dieser Fahrzeugtyp speziell für ländlich geprägte Ausliefergebiete unerlässlich, um Liefertouren möglichst effizient durchführen zu können.

Daher erfolgt aktuell eine Simulation der Kostensteigerungseffekte für den Hermes Einrichtungs Service auf Depot- bzw. Auslieferturniveau. Wir werden Sie über die Ergebnisse wie immer zeitnah und transparent informieren.

Bei Fragen zu den bevorstehenden Mauterhöhungen kontaktieren Sie bitte unser Key Account Management oder Account Management Team!